



**ERGISCH**



**AGARN**



**TURTMANN**



**UNTEREMS**



**OBEREMS**

# **SEELSORGEREGION TURTMANN**

## Sonn- und Feiertage, sowie Namenstage im März

### 2. Aschermittwoch

Les 1: Joël 2,12–18

Les 2: 2 Kor 5,20–6,2

Ev: Matthäus 6,1–6.16–18

### Segnung und Auflegung der Asche

Die Segnung und Auflegung der Asche wird in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden.

Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.

Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen.

Nach der Auflegung der Asche folgen die Fürbitten.

4. Fr Hl. Kasimir, Königssohn  
Weltgebetstag – Frauen aller  
Konfessionen laden dazu ein.

### Sonntag, 6. März

#### ERSTER FASTENSONNTAG

Schweizer Krankensonntag

Les 1: Dtn 26,4–10

Les 2: Röm 10,8–13

Ev: Lukas 4,1–13

7. Mo Hl. Perpetua und hl. Felizitas,  
Märtyrinnen in Karthago
8. Di Hl. Johannes von Gott,  
Ordensgründer
9. Mi Hl. Bruno von Querfurt, Bischof  
von Magdeburg  
Hl. Franziska von Rom, Witwe,  
Ordensgründerin

### Sonntag, 13. März

#### ZWEITER FASTENSONNTAG

Les 1: Gen 15,5–12.17–18

Les 2: Phil 3,17–4,1

Ev: Lukas 9,28b–36

14. Mo Hl. Mathilde, Gemahlin König  
Heinrichs I.

15. Di Hl. Klemens Maria Hofbauer,  
Ordenspriester

17. Do Hl. Gertrud, Äbtissin von Nivelles  
Hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote  
in Irland

18. Fr Hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof,  
Kirchenlehrer

### Samstag, 19. März

#### HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

Les 1: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16

Les 2: Röm 4,13.16–18.22

Ev: Matthäus 1,16.18–21.24a  
oder Lukas 2,41–51a

### Sonntag, 20. März

#### DRITTER FASTENSONNTAG

Les 1: Ex 3,1–8a.13–15

Les 2: 1 Kor 10,1–6.10–12

Ev: Lukas 13,1–9

### Donnerstag, 25. März

#### VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Les 1: Jes 7,10–14

Les 2: Hebr 10,4–10

Ev: Lk 1,26–38

Beginn der Sommerzeit

### Sonntag, 27. März

#### VIERTER FASTENSONNTAG

Les 1: Jos 5,9a.10–12

Les 2: 2 Kor 5,17–21

Ev: Lukas 15,1–3.11–32

Am 3. April beginnt mit dem Palmsonntag  
die Karwoche

## Wort des Lebens

### Gott vertraut uns und Josef sein Kostbarstes an

Versetzen wir uns in die Situation von Josef. Da ist ein Mann mit seiner jungen Braut. Er ist voller Hoffnungen und Erwartungen, malt sich seine Zukunft aus. Bestimmt hat er schon Vorkehrungen getroffen für die Zeit nach der Hochzeit mit Maria. – Und nun kommt alles anders! Seine zukünftige Frau ist schwanger, und Josef weiss nicht von wem. Von Josefs innerer Verfassung erfahren wir kein Wort. Nichts hören wir über seine Enttäuschung, seine Zweifel und Gefühle. Wir erfahren nur, dass er «gerecht» war und Maria nicht blossstellen wollte.

Vielleicht wurden Sie auch schon einmal mit einer unerwarteten Nachricht konfrontiert, die all Ihre Pläne, Hoffnungen und Erwartungen zunichtemachte? Welche Enttäuschung haben Sie schon erlebt, sodass Sie einen Weg suchen mussten, damit recht und anständig umzugehen? Es scheint nicht Josefs erster Gedanke gewesen zu sein, dass ihm Gott da etwas Grosses anvertraut. Er benötigt die Engelsstimme im Traum und die Distanz einer Nacht, um einzusehen, dass Gott ihm sein Kostbarstes anvertraut: nämlich seinen Sohn. Und wenn wir es uns genau überlegen, dann können wir darin ein Muster erkennen. Gott vertraut das, was ihm wichtig ist, immer uns Menschen an. Gott vertraut uns Menschen seine Schöpfung an, unsere Mitmenschen, sein Reich also. Als gute Verwalterinnen und Verwalter arbeiten wir mit, dass das Reich Gottes, der Himmel, schon hier auf Erden, hier in unserer Seelsorgeregion, in unserer Familie, an unserem Arbeitsplatz, in unserem Kollegenkreis wachsen und Früchte bringen kann.

Versuchen wir einmal aus dieser Perspektive heraus auf all` die Schwierigkeiten, Sorgen und Herausforderungen zu schauen, mit denen wir konfrontiert werden. Vielleicht kann ich darin einen Vertrauensbeweis Gottes erkennen? Konkret kann das dieser oder jener Mensch sein, diese und jene spezielle Schwierigkeit in der Beziehung mit den Kindern oder am Arbeitsplatz. Gott legt das jetzt in meine Hände, in meine Verantwortung. Vielleicht kann man sagen: Gott legt mir ans Herz, was ihm selber wichtig ist. Da, wo ich menschlich herausgefordert bin, kann der Ort werden, wo das Gute getan wird.

Wie reagierst du, wenn etwas unerwartet auf dich zukommt und dein Leben erschüttert? Die einen reagieren mit Angst. Andere sind abweisend und wollen nichts wissen, verleugnen sogar, was nicht ins eigene Konzept passt. Manchmal möchte man dreinfahren oder sich einfach verkriechen.

Josef wird als «gerecht» beschrieben. Josef verkörpert eine Grundhaltung: er will den Menschen, den Tatsachen und letztlich auch Gott gerecht werden. Das bedeutet, dass es keine Schnellschüsse gibt. Wer den Menschen und den Situationen, in denen sie sich befinden, gerecht werden will, der denkt zuerst einmal nach und handelt mit Bedacht. Es ist nicht der erste Gedanke, dem Josef gleich nachgibt. Er möchte Maria am liebsten in Stille verlassen und sich aus der ganzen Geschichte herausschleichen. Aber er überschläft diese menschlich schwierige Situation zuerst mal. Im Traum, in der inneren Stimme, erkennt er den Engel, der ihm das Richtige und «Gerechte» eingibt. Josef muss ein Mensch gewesen sein, der gelernt hat, auf die Stimme des Gewissens zu hören. Er hat gelernt, darauf zu vertrauen, dass seine Seele, sein Herz schon wissen, was recht ist.

Und so tut Josef, was richtig ist. Er akzeptiert die neue Situation und nimmt die schwangere Maria zu sich und kümmert sich um sie. Damit sieht Josefs Zukunft anders aus, als er sie sich vielleicht gewünscht hat. Er hat seinen Entscheid in einer Riesenzuversicht umgesetzt, nämlich dass es gut herauskommen wird. Gott selber ist in der Stimme des Engels da und leitet ihn an.

Josefs Vorbild kann uns ermutigen, die Situationen und Herausforderungen anzunehmen, mit denen Gott uns konfrontiert. Wir können erkennen, dass Gott auch uns etwas zutraut und uns zugleich damit nicht allein lässt.

Foto: Foto Begsteiger/Michaela Begsteiger



**Fastenmeditation KFBO,  
Bildungshaus St. Jodern, Visp  
17. März 2022, 17.00 Uhr:  
Meditation, Fastensuppe,  
Wortgottesfeier  
Anmeldetermin: 9. März 2022  
(Di bis Do 8.00 bis 11.00 Uhr:  
079 956 81 91)**



### **«Gott mit allen Sinnen suchen» Esther Metry-Bellwald, Pastoralassistentin SR Turtmann**

Über die Sinne erschliesst sich uns die Welt und der Mitmensch. Und wir glauben, dass wir über unsere Sinne auch einen Zugang zu Gott finden. Diesen oft verschütteten Zugang möchten wir in der Fastenmeditation des KFBO freilegen.

**Gott tasten:** Tasten und Berühren bezieht immer Körper und Geist mit ein. Mein Tastsinn lässt die Gefühle in meinem Körper lebendig werden. Jesus weiss, wie sehr Berührungen lösen und heilen. Er berührt Kranke, hat ein Gespür für die Randexistenzen, lässt sich berühren, selbst dort, wo er verwundet ist. Jesus geht uns «unter die Haut». Seine Nähe vertreibt alle Dämonen, lässt sie regelrecht «aus der Haut fahren».

**Gott hören:** Lauschen, horchen, wahrnehmen, erfahren, mitkriegen, aufschnappen, sich sagen lassen, still sein, belauschen, an den Lippen hängen, die Ohren spitzen ... Hören will gelernt sein. Zuhören ist eine Kunst. So viele Stimmen und Geräusche dringen an mein Ohr, aber worauf höre ich wirklich? Der Glaube kommt vom Hören. Jesu Weg führt über die Ohren, die mitten im Lärm hören: Wer Ohren hat zu hören, der höre!

**Gott sehen:** Wirklich sehen fällt schwer, denn es gibt so vieles, das wir übersehen, aus dem Blickfeld verdrängen. Sehen ist mehr als nur Wahrnehmen mit dem Sinnesorgan Auge. «Sehen können» meint auch die Fähigkeit, sich selbst, den anderen und das Leben wahrzunehmen, zu verstehen und zu gestalten. Wer es wagt, die Welt zu sehen, wie sie ist, lebt intensiver. Neu zu sehen lehrt uns Jesus. Er durchbricht althergebrachte Ansichten, verliert niemanden aus dem Blick, sieht und heilt Blinde, Lahme und Aussätzige.

**Gott riechen:** «Das stinkt mir aber!» – «Da musst du mal reinriechen.» – «Halt deine Nase da raus!» «Die können sich gut riechen.» – «Die Nase rümpfen...» Mit dem Riechen scheint die elementarste Wahrnehmung aller fünf Sinne angesprochen. Haut, Auge und Zunge kann ich wissentlich beeinflussen; Gerüche jedoch muss ich hinnehmen. So zeigt mir die Nase, dass ich dieser Welt ausgesetzt bin und mich ihr nicht entziehen kann. Ob wir Christen «Wohlgeruch verbreiten» oder «den anderen stinken», liegt nicht zuletzt daran, ob wir frischen Wind in unser Leben hereinlassen.

## Infos aus der Seelsorgeregion

### Weiterbildung des kirchlichen Personals

Vom 7. bis 9. März 2022 ist das Seelsorgeteam Turtmann in der jährlich vom Bistum verordneten Weiterbildung im Bildungshaus St. Jodern anzutreffen. Themen sind diesmal die folgenden:

- Der synodale Weg – aktueller Stand und weiteres Vorgehen im Oberwallis
- Auseinandersetzung mit Laudato si und deren Konsequenzen aus sozialetischer Sicht
- Prävention im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen in der katholischen Kirche

Na denn, Kirche ist und bleibt einfach spannend, finden Sie nicht?

### Altkleidertransporte in den Osten

Ein Projekt, welches Pfarrer Miron im diakonischen Sinn immer sehr am Herzen lag, war das Sammeln von Altkleidern und Ähnlichem für die Waisenhäuser und Pfarreien im Osten. Er wird diese Sammlung nun aus naheliegenden Gründen aufgeben. Wir bitten Sie daher keine Altkleider mehr auf der Kellertreppe des Pfarrhauses zu deponieren und danken für die jahrelange treue Unterstützung von armen Kindern und Erwachsenen im Osten Europas.

### Bibelrally und Bibelrällätä, Bibeltalk auf Neudeutsch

Die Seelsorgeregion Turtmann widmet sich im Seelsorgejahr 2022 dem **Thema Bibel und Heiligenfiguren** und gestaltet in allen fünf Dörfern Anlässe dazu und zwar unter dem Titel «Bibelrally oder Bibelrällätä, auf Neudeutsch Bibeltalk».



**Oberems** hat am 5. Februar mit der speziellen Gestaltung des Altarraumes zum Thema der **heiligen Agatha** begonnen. Pfarrer Miron hat mit Lektoren der regionalen Feuerwehr einen beeindruckenden Gottesdienst zum Thema «Eine Kirche mit Energie» gestaltet.



Die Pfarrei **Agarn** gestaltet in jedem zweiten Monat des Jahres eine spezielle Bibelszene vor dem Altar, diesmal ist es **«Moses und der brennende Dornbusch»**. Lesen Sie unter «änand träägu – 100 Jahre Pfarrei Agarn» weiter unten mehr darüber.

Der nächste biblisch geprägte Anlass wird das Patronatsfest des **heiligen Josef in Turtmann** sein. Wir stellen kurze Bibelausschnitte szenisch dar und aktualisieren sie aufs 21. Jahrhundert. Lass dich überraschen und falls man dich anfragt, ob du gern mitspielen möchtest, nicht wegrennen, einfach ungeeignet zusagen, denn Kirche das bist ja du und ich, das sind wir... eine verschworene Gemeinschaft, die durch dick und dünn zusammenhält. Wir freuen uns auf dich!

## Sternsingen in Turtmann, Ems und Ergisch

Nach einem Jahr Unterbruch konnten wir «Sternsingen missio» unter dem Motto «Kinder singen für Kinder der ganzen Welt» im Jahr 2022 wieder aufnehmen. Weil der Besuch in den einzelnen Wohnungen covidbedingt nicht möglich war, haben wir im laufenden Jahr beim Sternsingen in Turtmann auf drei Plätzen gesungen. Die Kinder haben mit Begeisterung für ein gutes Gesundheitssystem in Kindereinrichtungen in den Ländern Südsudan, Ägypten und Ghana gesammelt und den Segen Gottes in unsere Häuser gebracht.



In Oberems wurde wie immer ein schöner Sternsinger Gottesdienst gefeiert. Dabei wird das jeweilige Projekt vorgestellt. Im Moment verfügt Oberems über wenige kleine Könige, die schon des Lesens mächtig sind. So sind denn in diesem Jahr die Erwachsenen in die Bresche gesprungen, sodass am Ende des Gottesdienstes eine schöne Summe zusammengekommen ist. In den beiden Ems sind uns die wenigen kleinen Könige, die wir in den Bergdörfern haben, leider erkrankt. Nichtsdestotrotz haben wir auch im Gottesdienst in Unterems und Ergisch gesammelt und dürfen nun den schönen Betrag von insgesamt Fr. 2000.- nach Afrika senden. Wir freuen uns schon heute auf die kleinen und grossen Sternsinger, welche im Jahr 2023 auch in den Bergdörfern wieder unterwegs sein werden. Ein herzliches Dankeschön an die Spender und an die Könige, die sich mächtig ins Zeug gelegt haben!

## Impulstag unserer Erstkommunikanten



In unserer Seelsorgeregion verfügen wir in diesem Jahr über 15 Erstkommunikanten. Sie alle haben sich an ihrem Impulstag zur Erstkommunion mit ihrer Mama, der Oma oder dem Gotti mit dem Thema «Liächt sii fär andri» auseinandergesetzt. Sie haben bei Esther Gott über ihre fünf Sinne erfahren: unsere Augen verraten uns sehr rasch einmal, wo Hilfe notwendig ist, unsere Ohren helfen uns auf die leisen Zwischentöne zu achten und aufzuhorchen, wenn andere mal nicht so gut drauf sind. Pfarrer Miron hat mit seinen Erstkommunikanten anhand der Geschichte vom blinden Bartimäus darüber gesprochen wie man seinen Tastsinn einsetzen kann, damit andere auch im Herzen berührt werden.

Mit viel Liebe zum Detail haben die Kinder unter der kundigen Leitung von Nicole Amacker Steine bemalt, welche sie an der Erstkommunion mit einem schlichten Teelicht beleuchten werden. Schön, so viel Engagement zu verspüren und in die Welt hinaus tragen zu dürfen. Danke für Euer Mittun!





### **19. März 2022, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Agarn Konzert «Va miär fär dich» im Rahmen der 100-Jahrfeier der Pfarrei Agarn**

Die Pfarrei Agarn lädt zum Konzert mit jungen und junggebliebenen Amateurl Künstlern aus der Seelsorgeregion ein. Es sind dies Stefanie Eggo, Schwyzerörgeli-Trio Eggs aus Ergisch, das Lötscher-Duo Madlen und Sandrine Lötscher aus Oberems, das Pop-Rock-Chörlü von Alessandra Zenklusen, Alessia Inderkummen und Sven Kürzinger aus Agarn und eine Oberwalliser Rockband. Sie alle helfen mit, dass unsere Pfarrei mit Stolz und Würde auf ihre 100 Jahre Dasein im Dienst der Menschen zurückblicken kann. Sie sind herzlich willkommen im Anschluss ans Konzert vor der Kirche mit uns bei einem Gläschen Wein zu verweilen.

### **4. September 2022: Grosser Festakt «100 Jahre Pfarrei Agarn»**

Am 4. September schliesst die Pfarrei Agarn im Rahmen des Dorrfestes ihr 100-Jahr-Jubiläum «änand träägu» mit einem grossen Fest ab. Alle AgarnerInnen und HeimwehagarnerInnen sind mit ihren Familien herzlich zu diesem Fest samt Festessen im Zelt eingeladen. Wir werden Sie per Flyer und Anmeldetalon in den kommenden Wochen offiziell einladen und hoffen auf Ihr Kommen. Auch auf viele geladene Gäste aus nah und fern freuen wir uns, denn sie haben sich in besonderer Weise um die Pfarrei Agarn verdient gemacht.

Das Programm ist spannend und abwechslungsreich: Alois Grichting wird in der Buchvernissage die neue Pfarreichronik vorstellen, die er mit viel Herzblut, Wissen und Können geschrieben hat. Diese können Sie im Anschluss an die Präsentation erwerben. Die MG Rhodania, eine Band für Junge und Junggebliebene und selbstverständlich unser zweites 100-Jahr-Geburtstagskind, der Kirchenchor Agarn, sie alle werden uns musikalische Leckerbissen zu Gemüte führen. Kulinarisch verwöhnen wird uns der Club der kochenden Männer. Zögern Sie also nicht den Anmeldetalon auszufüllen. Motivieren Sie möglichst viele Verwandte und Bekannte am Fest teilzunehmen, denn Kirche/Pfarrei sind wir alle – du und ich – wir – gehören dazu. Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

## Auflösung Rätsel Februar Kirche Agarn



## Bibelszene Moses und der brennende Dornbusch: brennen und doch nicht verbrennen

Manchmal kommen Aufgaben auf uns zu, vor denen fürchten wir uns. Da werden ganz neue Dinge von uns verlangt. Auf manches freuen wir uns, wir sind schon gespannt darauf, wie es werden wird, vor anderem graust es uns. Am liebsten würden wir uns drücken. «Das kann ich nicht! Und ich habe auch keine Lust dazu!» So denken und fühlen wir dann. Aber wir haben keine Wahl. Wir müssen da durch. Davon und warum wir es schaffen können, handelt die biblische Geschichte von Mose und dem brennenden Dornbusch: brennen und doch nicht verbrennen. Sie ist in schwierigen Lebenssituationen sehr ermutigend:



**Eines Tages ...** kam Mose mit seinen Schafen bis nahe an der Berg Sinai. Da sah er etwas abseits einen Dornstrauch. Der Strauch brannte lichterloh, aber er verbrannte nicht. «Komisch! Wie ist das nur möglich? Das muss ich mir aus der Nähe genauer ansehen.» Neugierig ging er auf den Strauch zu. Aber plötzlich hörte Mose eine Stimme aus dem Feuer: «Mose! Mose!» «Hier bin ich!» «Komm ja nicht näher! Zieh deine Schuhe aus! Du stehst auf heiligem Land. Denn ICH bin hier, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs.» Da schlug Mose die Hände vor das Gesicht. Er wagte gar nicht auf-zuschauen. Aber er hörte, wie Gott zu ihm sprach: «Mose! Ich habe einen wichtigen Auftrag für dich: Geh zurück nach Ägypten! Geh zum Pharao und sage ihm: "Lass mein Volk Israel frei!" Denn ich habe gehört, wie sie klagen und weinen, weil die Ägypter sie so schlecht behandeln. Ich will sie retten und aus Ägypten führen. Ich will sie nach Hause bringen, in das Land, wo Milch und Honig fließt. Und du sollst mir dabei helfen. Du sollst ihr Anführer sein.» «Ich soll zum König gehen? Ich soll die Israeliten aus Ägypten führen? Warum gerade ich? Ich kann das nicht! Ich traue mir das nicht zu!» Mose war ganz blass geworden und seine Stimme zitterte. «Ich werde mit dir sein», «Aber, die Israeliten werden mir nicht glauben, wenn ich zu ihnen komme. Sie werden fragen: "Was ist das für ein Gott, von dem du redest? Wie heißt denn der Gott, der dich angeblich beauftragt hat?"» «Ich bin der: ICH BIN DA! Das ist mein Name. Den sollst du zu ihnen sagen. Also geh nun zurück und sage den Israeliten, ICH habe dich gesandt.» Aber Mose war immer noch nicht überzeugt. Ihm war gar nicht wohl in seiner Haut. Er zögerte noch. «Ach Herr! Ich kann es nicht. Weisst du: Ich konnte noch nie gut reden. Wenn ich aufgeregt bin, bringe ich kein Wort heraus oder ich fange an zu stottern!» «Ich werde dir sagen, was du reden sollst.» «Nein, nein! Nimm, wen du willst, nur nicht mich!» «Aron, dein Bruder, wird dir helfen. Er wird mit dir zum König gehen und für dich sprechen. Er ist schon unterwegs zu dir. Und jetzt geh!» Da traute sich Mose nichts mehr zu sagen. Am nächsten Tag brach er auf nach Ägypten, wie Gott gesagt hatte.

Mose war ganz schön hartnäckig und hat alles versucht, damit Gott ihn in Ruhe lässt. Aber Gott war nicht minder hartnäckig und hat Mose versprochen: Ich lasse dich nicht alleine. Ich bin da und helfe dir.

Wann brauchst du Gottes Nähe? Welche Aufgaben oder Situationen findest du erdrückend?

Gott hilft, wenn Neues und Schweres auf uns zukommt. Er gibt uns den nötigen Mut und die nötige Unterstützung, damit wir es schaffen.

Das wünschen wir dir von Herzen  
das Seelsorgeteam

## Agarn

### März 2022



2. Mi 18.00 Uhr Messfeier  
mit Ascheausteilung  
Gebotener Fast- und Abstinenztag
3. Do 19.00 Uhr Rosenkranzgebet  
in der Pfarrkirche
4. Fr **Fastensuppe in der Turnhalle**  
18.00 Uhr Rosenkranz und  
Aussetzung des Allerheiligsten  
18.30 Uhr Messfeier  
*Stiftmesse*  
Rudolf Lötscher  
*Gedächtnis*  
Daniel Mathieu, Rudolf Lötscher,  
Barbara und Johann Josef Mathieu  
Aldo Zenhäusern  
Martin Grand  
André Lagger und  
verstorbene Angehörige  
Monika und Johann Locher  
und verstorbene Angehörige  
**Krankenkommunion**
6. So **10.30 Uhr Messfeier  
zum ersten Fastensonntag;  
Krankensalbung**  
**Opfer für die Pfarrei**  
Diözesaner Weiterbildungskurs  
für SeelsorgerInnen  
07.–09. März 2022
10. Do 19.00 Uhr Rosenkranzgebet  
in der Pfarrkirche
11. Fr **Fastensuppe in der Turnhalle**  
18.30 Uhr Kreuzwegsandacht  
durch den Pfarreirat gestaltet

12. Sa **18.00 Uhr Messfeier  
zum zweiten Fastensonntag**  
*Stiftmesse*  
Adele Lötscher-Dirren  
Helene und Carlo Schnydrig  
Hans Meichtry-Lötscher  
Johann-Josef Mathieu-Meichtry

*Gedächtnis*  
Esther Bregy  
Marie und Leo Matter und  
Angehörige  
Paul Albrecht und Theo  
Anthamatten

**Kollekte für den  
Renovationsfonds der Kirche**

17. Do 08.00 Uhr Kreuzwegsandacht  
**17.00 Uhr Meditation in der  
Fastenzeit «Gott mit allen Sinnen  
suchen» mit Esther Metry-Bellwald  
im Bildungshaus St. Jodern**  
19.00 Uhr Rosenkranzgebet  
in der Pfarrkirche
18. Fr **Fastensuppe in der Turnhalle**  
18.30 Uhr Messfeier

19. Sa **19.00 Uhr Konzert  
«Va miär fär dich» im Rahmen  
der 100-Jahrfeier der Pfarrei Agarn**

20. So **10.30 Uhr Wortgottesfeier  
zum 3. Fastensonntag**  
*Gedächtnis*  
Erwin Lötscher-Rehmann  
André Lagger und  
verstorbene Angehörige  
Viktorina und Josef Zenhäusern  
und verstorbene Angehörige  
Aline und Adolf Beney  
und verstorbene Angehörige  
Stefanie Furrer  
**Opfer für die Pfarrei**

24. Do 08.00 Uhr Schulmesse  
19.00 Uhr Rosenkranzgebet  
in der Pfarrkirche

25. Fr **Fastensuppe in der Turnhalle**  
18.30 Uhr Kreuzwegandacht

27. So **10.00 Uhr Busmessfeier  
zum vierten Fastensonntag  
(Laetare), anschliessend  
Generalversammlung der Pfarrei  
und Spagettitag im Gemeindesaal**  
*Stiftmesse*  
Bertha Amacker-Mathier  
*Gedächtnis*  
Marcel, Bertha und Albert  
Amacker  
Maria und Giovanni und Rina und  
Franco De Bernardinis  
Aline und Adolf Beney  
und verstorbene Angehörige  
**Opfer für die Pfarrei**

31. Do 08.00 Uhr Schulwortgottesfeier

**«Infos aus der Seelsorgeregion» finden  
Sie nach dem Wort des Lebens.**

## PFARRBLATT

Bitte benutzen Sie den Einzahlungsschein vom Februarpfarrblatt, um das Jahresabonnement von Fr. 30.– zu bezahlen.



## Aus dem Pfarreileben

### Ein herzliches Willkommen den beiden neuen Pfarreiratsmitgliedern

An unserer letzten Pfarreiratssitzung durften wir zwei neue Pfarreiratsmitglieder willkommen heissen. Da Ingrid Furrer den Pfarreirat aus bekannten Gründen nach kurzer Zeit wieder verlassen hat, mussten wir uns nach neuen Pfarreiräten umsehen. Wir danken Ingrid für die kurze Zeit, die wir mit ihr zusammenarbeiten durften und wir hoffen ganz fest darauf, dass wir in besseren Zeiten wieder auf ihre geschätzte Mitarbeit zählen dürfen. Patric Welschen und Annelise Grand werden neu Einsitz in den Pfarreirat nehmen. Ein herzliches Willkommen und auf gute Zusammenarbeit!

### Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen sie uns unter:  
[www.sr-turtmann.ch](http://www.sr-turtmann.ch)

Zeit zur Besinnung in der Fastenzeit wünscht  
das Seelsorgeteam

Foto: Tillmann

**„Wortlos erfüllst du Gottes dunklen Willen, tust ohne Frage, was er dir gebietet, demütig dienst du seinem grossen Plane treu und beharrlich.“**

So heisst es in einem Hymnus aus der Lesehore des Stundenbuches. Josef leitet uns an, an unserem jeweiligen Platz konkret anzupacken, mit ganzer Kraft zu tun, was anfällt und was uns als Christen aufgetragen ist, – aufmerksam, bescheiden, ohne Aufhebens davon zu machen.

## Ems

# Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

## März 2022

2. Mi 08.30 Uhr Ascheausteilung am Aschermittwoch in Oberems  
18.00 Uhr Ascheausteilung am Aschermittwoch in Unterems  
Gebotener Fast- und Abstinenztag
4. Fr 09.30 Uhr Messfeier und Krankensalbung im APH Unterems

5. Sa **18.00 Uhr Messfeier zum ersten Fastensonntag in Oberems**  
*Stiftmesse*  
Hans Zeiter-Grichting  
Frida Hischer-Fussen  
Fussen Oswald  
**Opfer für die Kirche**  
Diözesaner Weiterbildungskurs für SeelsorgerInnen 07.–09. März 2022

12. Sa **18.00 Uhr Wortgottesfeier zum zweiten Fastensonntag in Unterems**  
*Gedächtnis*  
Ida und Hans Tscherrig-Andenmatten in Unterems  
**Opfer für die Kirche**

13. So **09.00 Uhr Messfeier zum zweiten Fastensonntag in Oberems**  
*Stiftmesse*  
Maria und Josef Borter-Supersaxo  
Kamil und Hedwig Borter-Pfammatter (letzte Stiftmesse)  
Isabelle Regotz  
*Gedächtnis*  
Marcel Borter und Mario Borter  
**Opfer für die Kirche**

16. Mi 08.30 Uhr Kreuzwegandacht in Unterems, anschliessend Pfarrbüro und Krankenkommunion
17. Do **17.00 Uhr Meditation in der Fastenzeit «Gott mit allen Sinnen suchen» mit Esther Metry-Bellwald im Bildungshaus St. Jodern**

19. So **09.00 Uhr Wortgottesfeier zum dritten Fastensonntag in Oberems**  
*Gedächtnis*  
Otto Bellwald  
**09.00 Uhr Messfeier zum dritten Fastensonntag in Unterems**  
*Stiftmesse*  
Adelheid und Linus Hischer-Imwinkelried und  
Hedwig Amacker  
Walter-Emil Hischer  
**Opfer für die Kirche**

23. Mi 08.30 Uhr Kreuzwegandacht in Oberems
25. Fr 15.30 Uhr Wortgottesfeier im APH Unterems

26. Sa **09.00 Uhr Busswortgottesfeier zum 4. Fastensonntag (Laetare) in Oberems**  
*Gedächtnis*  
Otto Bellwald  
**Opfer für die Kirche**

27. So **09.00 Uhr Bussmessfeier zum vierten Fastensonntag (Laetare) in Unterems**  
*Stiftmesse*  
Ignaz und Cäcilia Zeiter-Hischer  
**Opfer für die Kirche**

30. Mi 08.30 Uhr Messfeier in Unterems

**«Infos aus der Seelsorgeregion»  
finden Sie nach dem Wort des Lebens.**

## PFARRBLATT

Bitte benutzen Sie den Einzahlungsschein vom Februarpfarrblatt, um das Jahresabonnement von Fr. 30.– zu bezahlen.

## Zwei neue Sakristane für Oberems

Leider mussten wir uns auf Neujahr von unserer aufgestellten und geschätzten Sakristantin Conny Althaus verabschieden, nachdem sie Oberems in Richtung Visp verlassen hat. Wir haben in Marcel Bregy und Madlen Löttscher zwei neue Personen gefunden, welche uns nun beim Vorbereiten der Gottesdienste behilflich sind. Ein herzliches Dankeschön für die Zusage. Wir freuen uns auf eine erspriessliche und freudvolle Zusammenarbeit.

## Suche nach Pfarreiräten

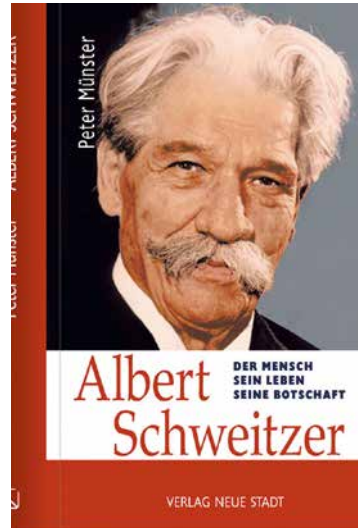
Da Conny Althaus auch ein engagiertes Mitglied im Pfarreirat war, wird auch dieses Amt vakant. Ein herzliches Dankeschön für ihr Wirken im Dienst der Pfarrei Ems. Wir suchen nun eine oder mehrere Personen, die gewillt sind, die Pfarrei Ems vorwärtszubringen. Es wird auch eine Ausschreibung für das vakante Pfarreiratsmandat in den Aushängekästen der Gemeinden Ems und der Pfarrei Ems angebracht. Zögere nicht dich zu melden. Wir freuen uns auf dich!

## Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen sie uns unter: [www.sr-turtmann.ch](http://www.sr-turtmann.ch)

Zeit zur Besinnung in der Fastenzeit wünscht  
das Seelsorgeteam

## Buch des Monats



- **Leben und Wirken des «Urwalddoktors von Lambarene» und Friedensnobelpreisträgers Schweitzers**
- **Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben – eine Botschaft für heute**

Albert Schweitzer (1875–1965), der legendäre «Urwalddoktor» von Lambarene und Friedensnobelpreisträger, zählt nach wie vor zu den grossen Leitgestalten und Vorbildern. Seine vielseitige Begabung (Theologe, Johann-Sebastian-Bach-Spezialist, Orgelspieler, Architekt, Arzt), sein Mut, die Karriere aufzugeben und als Arzt nach Afrika zu gehen, sein Wirken für eine humanere Welt (Friedensnobelpreis 1952) beeindrucken bis heute.

Das vorliegende Buch eines ausgewiesenen Albert-Schweitzer-Kenners atmet die Hochachtung vor einem aussergewöhnlichen Menschen, es bringt seine Persönlichkeit, sein «Lebenswerk Lambarene» und seine hochaktuelle Botschaft nahe, die er als «Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben» bezeichnete.

Verlag Neue Stadt – ISBN: 978-3-7346-1270-1  
256 Seiten, 13 x 21 cm, gebunden, viele Fotos, auch als E-Book erhältlich

## Ergisch

### Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

März 2022



2. Mi **ASCHERMITTWOCH.**  
**Gebotener Fast- und Abstinenztag.**  
**19.30 Uhr Wortgottesfeier**  
**mit der Aschenausteilung**

6. So **Erster Fastensonntag.**  
**Schweizer Krankensonntag**  
**9.00 Uhr Messfeier,**  
anschliessend KRANKENSALBUNG

*Gedächtnis:*  
René Bregy

**Opfer für die Pfarrei**

Diözesaner Weiterbildungskurs  
für SeelsorgerInnen  
07. – 09. März 2022

12. Sa **19.30 Uhr Messfeier**  
**zum zweiten Fastensonntag**

*Gedächtnis:*  
Leo und Emma Eggs  
Martha Andres-Eggs

**Opfer für die Pfarrei**

16. Mi 8.30 Uhr KREUZWEG

17. Do **17.00 Uhr Meditation in der**  
**Fastenzeit «Gott mit allen Sinnen**  
**suchen» mit Esther Metry-Bellwald**  
**im Bildungshaus St. Jodern**

20. So **Dritter Fastensonntag**  
9.00 Uhr Messfeier

*Gedächtnis:*  
Stephanie Locher-Escher, Marie  
und Anton Locher-Eggs  
Leo und Erna Marx

**Opfer für die Pfarrei**

26. Sa **Messfeier mit BUSSFEIER**  
**zum vierten Fastensonntag**  
**(Laetare)**  
**9.00 Uhr Messfeier**

*Gedächtnis:*  
Cäcilia, Franz, Valentin, Daniela  
Eggs, Gottfried und Olga Bregy

**Opfer für die Pfarrei**

30. Mi 8.30 Uhr Wortgottesfeier

**«Infos aus der Seelsorgeregion»**  
**finden Sie nach dem Wort des Lebens.**

### Aus dem Pfarreileben

#### • Pfarrblattabo

Wer das Abonnement für das Pfarrblatt noch nicht bezahlt, wird gebeten, den Betrag von Fr. 30.– baldmöglichst zu überweisen. Danke!

Zeit zur Besinnung in der Fastenzeit wünscht  
das Seelsorgeteam

Von Natur aus besitzen wir keinen  
Fehler, der nicht zur Tugend,  
keine Tugend,  
die nicht zum Fehler werden könnte.

Johann Wolfgang von Goethe



## Turtmann

# Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

März 2022



2. Mi **ASCHERMITTWOCH. Gebotener Fast- und Abstinenztag. 19.30 Uhr Messfeier mit Aschenausteilung, durch den Kirchenchor mitgestaltet**

3. Do Gebetstag für kirchliche Berufe  
18.00 Uhr Aussetzung + Rosenkranz  
18.30 Uhr Messfeier

4. Fr 18.30 Uhr Wortgottesfeier

5. Sa **19.30 Uhr Messfeier zum ersten Fastensonntag. Schweizer Krankensonntag; anschliessend KRANKENSALBUNG**

*Gedächtnis:*

Franz und Anna Kalbermatter-Clivio  
Eugen Kuonen-Kalbermatter  
Marcial Oggier, Tanja Oggier  
Für Arme Seelen

*Stiftmesse:*

Esther und Clemens Oggier  
Adolf und Rosina Ammann  
Alex und Hedy Oggier

**Opfer für die Pfarrei**

Diözesaner Weiterbildungskurs für SeelsorgerInnen 07. – 09. März 2022

10. Do 18.30 Uhr Messfeier

*Stiftmesse:*

Frieda und Vitus Lehner  
Helene und Margrit Meyer

13. So **10.30 Uhr Messfeier zum zweiten Fastensonntag**

*Gedächtnis:*

Annelise Oggier-Carron  
Marie Jäger-Imwinkelried  
Agnes und Albert Jäger-Berchtold  
Heinrich und Emma Jäger-Meyer,  
Emil Dirren-Jäger, Armin Jäger

*Stiftmesse:*

Roger Gsponer  
Emmy und Anton Ruffiner-Bayard  
Hans und Ottilia Jenelten

**Opfer für die Pfarrei**

17. Do 10.00 Uhr Taferinnerungsfeier für die 4H und ihre Eltern.  
18.30 Uhr KREUZWEG für Erwachsene

17. Do. **17.00 Uhr Meditation in der Fastenzeit «Gott mit allen Sinnen suchen» mit Esther Metry-Bellwald im Bildungshaus St. Jodern**

18. Fr 10.00 Uhr Klein-Kinder-Gottesdienst

19. Sa **Josefstag. Patronatsfest 10.30 Uhr Hl. Messe, durch den Kirchenchor mitgestaltet**  
**Opfer für die Pfarrei**

24. Do 18.30 Uhr Wortgottesfeier

26. Sa **19.30 Uhr Wortgottesfeier mit BUSSFEIER zum vierten Fastensonntag (Laetare)**

*Gedächtnis:*

Leo und Adelheid Zenhäusern,  
Leo und Margrith Ammann

**Opfer für die Pfarrei**

31. Do 18.30 Uhr Messfeier

*Gedächtnis:*

Alex Kreuzer-Graber

*Stiftmesse:*

Walter Ammann  
Jakob Bregy

## Aus dem Pfarreileben

### • Taufe

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:  
**Luca Anthamatten**  
des Claudio und der Jennifer geb. Zumofen  
Geboren: 03. September 2021  
Getauft: 16. Januar 2022

Eltern und Kind wünschen wir viel Liebe und Freude miteinander.



### • Pfarrblattabo

Wer das Abonnement für das Pfarrblatt noch nicht bezahlt, wird gebeten, den Betrag von Fr. 30.– baldmöglichst zu überweisen. Danke!

### • Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen sie uns unter:  
[www.sr-turtmann.ch](http://www.sr-turtmann.ch)

**«Infos aus der Seelsorgeregion»  
finden Sie nach dem Wort des Lebens.**

## Zum Patronatsfest



### Für dich, Joseph:

So ist das nun mal, mein alter Joseph,  
wenn man die Schönste genommen hat  
unter den galiläischen Mädchen,  
diejenige, die sich Maria nennt.

Du hättest auch, mein alter Joseph,  
Sara oder Deborah nehmen können,  
und es wäre nichts passiert,  
aber du hast Maria vorgezogen.

Du hättest auch, mein alter Joseph,  
zu Hause bleiben können, Bretter schneiden,  
statt ins Exil zu gehen und dich mit Maria  
zu verstecken.

Du hättest auch, mein alter Joseph,  
Kinder haben können mit Maria  
und ihnen ein Handwerk beibringen,  
so wie dein Vater es dir beigebracht hat.

Warum musste gerade dein Kind,  
dieses unschuldige Lamm,  
so weltfremde Ideen haben,  
die Maria so stark zum Weinen brachten?

Ich denke manchmal an dich, Joseph,  
mein armer Freund,  
wo du doch nur glücklich leben wolltest  
mit Maria.

*Georges Moustaki*

Zeit zur Besinnung in der Fastenzeit wünscht  
das Seelsorgeteam und der Pfarreirat

## HUMOR



Frau Horvath hat wirklich Kummer mit ihren beiden Buben. Alle Augenblicke ist Streit zwischen ihnen. Heute war der Krach besonders gross, und sie kamen heulend in die Küche gelaufen. «Was ist denn schon wieder los?» fragt empört die Mutter. «Könnt ihr denn niemals einer Meinung sein?» «Doch, das sind wir ja», schluchzt der Ältere, «Walter will den Apfel allein essen und ich auch.»



Statistik ist nicht jedermanns Sache. «In welchem Monat kommen die meisten Kinder auf die Welt?» stellt der Lehrer die Aufgabe. Meint Margrit prompt: «Na, im neunten Monat natürlich!»



«Peter, warum bewundern wir heute noch die alten Römer?» «Weil sie fliessend Latein sprachen.»

Ein Mann namens Kampf wird beerdigt. Der Pfarrer hält eine ergreifende Grabrede: «Der Verstorbene hat immer nur im Sinne seines Namens gelebt! Jeden Morgen dachte er nur ans Kämpfen, er kämpfte in seiner Arbeit, er kämpfte im Auto, er kämpfte bei Verwandten, er kämpfte in seiner Freizeit, er kämpfte in der Fremde und nur zuhause kämpfte er nicht.» Flüstert ein Trauergast seinem Nachbarn zu: «Von dem Pfarrer möchte ich nicht beerdigt werden!» Der Andere: «Warum nicht?» Der Erste: «Weil ich Vogel heisse!»



Stefan hat angeboten, sich für seine Mutter an der Theaterkasse anzustellen. Endlich kommt er dran: «Ich hätte gerne zwei Karten!» – «Für Hänsel und Gretel?» – «Nein», sagt Stefan, «für meine Mama und mich!»



Fritz: «Ich will die Oma heiraten». Papa: «Aber du kannst doch nicht meine Mama heiraten!» Fritz: «Du hast doch auch meine Mama geheiratet!»



Ein sehr frommes uraltes Ehepaar, das sehr gesund gelebt hatte, kommt durch einen Unfall zugleich ums Leben und landet zugleich im Himmel. Sie sehen sich all die Herrlichkeiten an, und die Frau wird immer fröhlicher. Schliesslich merkt sie, dass ihr Mann immer muffiger wird. «Was hast du denn, freust du dich denn gar nicht?» fragte sie. Er: «Ja, das haben wir jetzt davon, wir könnten schon zehn Jahre hier sein, aber immer du mit deiner gesunden Vollwertkost!»



«Woher kommt eigentlich Rheumatismus?» fragt Alois den Pfarrer beim Frühschoppen. «Vom unsoliden Lebenswandel» erklärt der: «Zuviel Essen, zuviel Trinken und zuviel Frauen. – Aber wieso fragst du?» «Ach, ich habe nur in der Zeitung gelesen, der Bischof soll Rheumatismus haben.»

## Gottesdienstzeiten

### Pfarrei Agarn

#### Wochenende

1. und 3. Sonntag im Monat	10.30 Uhr
2. + 4. und evtl. 5. Samstag im Monat	18.00 Uhr

#### Werktagsmessen

Donnerstag	8.00 Uhr
Freitag (April bis Ende Oktober)	19.30 Uhr
Freitag (November bis Ende März)	18.30 Uhr

#### Bürozeit in Agarn – 027 474 96 37

Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

#### Sakristaninnen

Patricia Plaschy	079 483 45 44
Esther Grichting	079 452 24 61

### Pfarrei Ems

#### Unterems

Wochenendgottesdienst gemäss Angaben im Pfarrblatt

#### Oberems

Wochenendgottesdienst gemäss Angaben im Pfarrblatt

#### Werktagsmesse

Mittwoch	08.30 Uhr
----------	-----------

#### Bürozeit in Unterems – 027 932 15 31

Monatlich zweimal, jeweils am Mittwoch nach den Wortgottesdiensten von 09.00–11.00 Uhr

### Pfarrei Ergisch

#### Wochenende

gemäss Angaben im Pfarrblatt

#### Werktagsmesse

Mittwoch	8.30 Uhr
----------	----------

#### Bürozeit in Ergisch – 027 932 23 07

Monatlich zweimal, jeweils am Mittwoch nach den Messen von 09.00–11.00 Uhr

### Pfarrei Turtmann [www.sr-turtmann.ch](http://www.sr-turtmann.ch)

#### Wochenende

1. und 3. Samstag im Monat	19.30 Uhr
2. + 4. u. evtl. 5. Sonntag im Monat	10.30 Uhr

#### Werktagsmessen

Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag (April bis Ende Oktober)	19.30 Uhr
Donnerstag (Nov. bis Ende März)	18.30 Uhr

Herz-Jesu-Freitag (April bis Ende Okt.)	19.30 Uhr
(November bis Ende März)	18.30 Uhr

#### Bürozeit in Turtmann – 027 932 13 19

Donnerstag von 16.00 Uhr–18.00 Uhr

### Telefonnummern Seelsorgeteam

Pfarrer Miron Hanus	027 932 13 19
Pastoralassistentin	027 932 13 29
Esther Metry	079 269 77 35
Katechetin	
Eveline Zengaffinen	079 324 12 28
	027 932 24 26
Katechetin	
Gabriela Forny-Heinzmann	079 543 57 18